

PROTOKOLL BUDGETVERSAMMLUNG 2011

Ort: Restaurant GH, Ennenda
Datum: 23. November 2011
Zeit: 20 – 22.10 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
 2. Protokoll der Hauptversammlung 18.5.2011
 3. Kurz-Rückblick Aktivitäten 2011
 4. Glarus Card / Newsletter
 - a Orientierung
 - b Wahl einer Kommission (Mitglieder GlarusCard-Partner und Glarus Service)
 - c Auftragserteilung an die Kommission bis zur nächsten HV mindestens 3 Möglichkeiten des weiteren Vorgehens vertieft zu erarbeiten
 5. Festlegung Mitgliederbeiträge (Unternehmen 300.-/600.-, Vereine 100.- Einzelmitglieder 50.-)
 6. Programm 2012
 7. Budget 2012
 8. Varia, Termine
-

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident, Kaspar Marti (KM), begrüsst die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Budgetversammlung. Er blickt auf ein intensives Jahr zurück und berichtet kurz über die einzelnen Veranstaltungen.

Die Traktandenliste wird genehmigt. Als Stimmenzähler wird Andreas Tsiounis gewählt. KM weist darauf hin, dass einige Mitglieder sich entschuldigt haben und blendet die Liste mit den Namen ein.

2. Protokoll der Hauptversammlung 18.5.2011

Das Protokoll konnte wie gewohnt auf der Homepage angeschaut bzw. heruntergeladen werden. Der Vorstand hat es bereits genehmigt. Es werden keine Änderungen oder Korrekturen verlangt. Das Protokoll wird von der Versammlung genehmigt und verdankt.

3. Kurz-Rückblick Aktivitäten 2011

Kaspar Marti berichtet zusammenfassend über

Eigene Anlässe: Night Shopping Frühling und Herbst (mit Neuzuzüger-Apéro), Goldener Samstag, Sommerbühne, Netzwerkapéro am Viehmarkt, Weihnachtsaktionen (miini Gschängglistadt / Verlosungen Glarus Card plus diverse Aktionen)

Mitbeteiligungen / Unterstützungen: Sommerschmuck / Weihnachtsbeleuchtung, «Tourismusmesse» im Wiggispark, Empfang Schweiz Tourismus im Klöntal, Sponsoring von Glarus brennt, Sound of Glarus, Kantonale Herbstviehschau.

Hintergrundarbeit: Erarbeitung Leistungsvereinbarung mit Gemeinde Glarus, Mitarbeit kantonale Tourismusstrategie, Strassenraumgestaltung, Stadtplan-Entwurf, Flyer, Tragtasche.

4. Glarus Card / Newsletter

a Orientierung

KM informiert über die Hintergrundarbeit in Bezug auf die GlarusCard: Orientierung an der Partnerversammlung im Januar, Orientierungsschreiben im Mai 2011, Verhandlungen mit der Glarner Kantonalbank (Zusammenarbeit aus techn. Gründen nicht möglich).

KM zeigt anhand der PowerPoint-Präsentation die Entwicklung der Situation auf, vom Fridliboge bis zur jetzigen Glarus Card sowie die möglichen Entwicklungsrichtungen.

Im Vorstand wurde die Wahl einer Kommission (3 Mitglieder von GlarusCard-Partner und 3 Mitglieder von Seiten Vorstand Glarus Service) und die Weiterführung der GlarusCard beschlossen.

Die Kommission soll zeitlich beschränkt sein auf die nächsten 5 Monate. Sinnvoll ist am Anfang sicher die Erarbeitung eines Fragebogens zur Situation und zu den Bedürfnissen aller GlarusCard Partner. Anschliessend sollen von der Kommission mindestens 3 Möglichkeiten des weiteren Vorgehens vertieft erarbeitet werden und zwar bis zur nächsten HV im Frühling 2012.

Es folgt eine kurze Diskussion aufgrund der Frage von Andreas Tsiounis im Hinblick auf das Budget bzw. auf die Kosten der GlarusCard.

Gemeindepräsident Christian Marti weist darauf hin, dass der Vorstand von Glarus Service ein Sterben in Raten der Glarus Card verhindern will. Er will sie aber auch nicht

sofort beerdigen. Darum sollen die Kräfte gebündelt und Varianten erarbeitet werden. Was kann man daraus machen? Was braucht es? Darum soll es nun eine Kommission geben, die sich engagiert und Möglichkeiten aufzeigt. Diese bilden dann die Grundlage für das weitere Vorgehen bei der Glarus Card.

KM weist darauf hin, dass die Glarus Card nicht einfach nur „tötelet“. Er hat noch nie so viele Kunden-Anmeldungskarten erhalten wie im letzten halben Jahr.

b Wahl einer Kommission (Mitglieder GlarusCard-Partner und Glarus Service)

Bereit zum Miarbeiten in der Kommission sind von Seite GlarusCard-Partner Roli Schubiger und Marianne Widmer, von Seite Glarus Service Beat Rhyner, Hanspeter Bollmann und Kaspar Marti. Spontan meldet sich niemand mehr. Es bleibt also bei diesen 5 Personen, obwohl Christian Marti noch einmal appelliert und provoziert.

Diskussion: Andrea Zannier erzählt von der Kundenseite, die – zumindest in ihrem Geschäft - nicht sehr positiv eingestellt ist gegenüber der GlarusCard. Marianne Widmer widerlegt das aus ihrer Sicht. KM informiert, dass trotz mangelnder Massnahmen zur Förderung der GlarusCard, die Umsätze per Ende Oktober nur eine halbe Mio kleiner sind (auf 7 Mio. Umsatz). Hans Jenny bedauert die mangelnde Solidarität, die sich deutlich zeigt bei der Weihnachtsaktion. Die Hauptstrasse hat nur 3 Päckli. Appelliert an die Solidarität.

Wahl: Die 5 oben Genannten werden in globo einstimmig gewählt. Der Vorstand von Glarus Service erhält die Kompetenz das 6. Mitglied zu suchen.

c Auftragserteilung an die Kommission bis zur nächsten HV mindestens 3 Möglichkeiten des weiteren Vorgehens vertieft zu erarbeiten

Die Versammlung erteilt diesen Auftrag einstimmig.

Den Newsletter gilt es in die Überlegungen einzubeziehen.

Chasper Campell fragt betr. Öffnung der GlarusCard auf den ganzen Kanton. Gibt es konkrete Anfragen z.B. von Wiggispark etc. Antwort von KM: keine Anfragen.

KM: Über die Glarner Detaillisten ist Ausweitung der GlarusCard derzeit nicht möglich. Das weitere Vorgehen gehört zu den Möglichkeiten, die abgeklärt werden sollen.

5. Festlegung Mitgliederbeiträge (Unternehmen 300.-/600.-, Vereine 100.- Einzelmitglieder 50.-)

KM berichtet über das vergangene Jahr. Es gab drei, vier Austritte von Kleinen wegen der Erhöhung auf 300.-, welche für andere eine Senkung ist.

Die Versammlung genehmigt die vorgeschlagenen (und bisherigen) Mitgliederbeiträge.

6. Programm 2012

Das Glarus Service Jahresprogramm 2012 liegt auf. KM informiert über die einzelnen Punkte.

Shopping: Nach wie vor wichtigster Bereich von Glarus Service. Neue Aktionen und Events sind gefragt. Aufgabe im Bereich Gewerbe/Shopping im Hinblick auf Situation Gemeinde festlegen.

Tourismus: KM weist auf die wichtigsten Projekte hin.

Vereine/Kultur: Vereinskonzferenz, Dachorganisation, Sommerbühne 12

Gewerbe / Dienstleister: Bessere Einbindung.

Allgemein: KM weist auf seinen engen Kontakt mit der Gemeinde hin. Christian Marti und er treffen sich regelmässig zum Austausch. KM erläutert die weiteren wichtigen Punkte, u.a. weist er auf die Homepage hin, die aktualisiert werden muss.

7. Budget 2012

Quästor Beat Rhyner erläutert das Budget. Dem Wunsch nach einem einfachen und leicht einsehbaren Budget wurde Rechnung getragen. Budgetiert ist ein Reingewinn von 4'300 Franken. Er stellt das Budget zur Diskussion:

Diskussion: Chasper Campell weist auf GlarusCard-Problematik hin. Bzw. auf den Unterschied im Budget 11/12. Beat Rhyner begründet, dass 2011 die letzten Abschreibungen von Initialkosten vorgenommen wurden.

Andreas Tsiounis: Ist die GlarusCard nicht zu teuer? Er kritisiert die «Subventionierung» der GlarusCard. Valerio Trevisan bemängelt, dass Tsiounis selber gar kein GlarusCard-Partner ist. Beat Stüssi weist darauf hin, dass nach wie vor nicht konsequent nach der GlarusCard gefragt wird. (Wäre das der Fall, so wäre die GlarusCard schon lange selbsttragend.)

KM: Die Kommission wird im Frühjahr aufzeigen, wie es mit der Glarus Card weitergehen kann. Der diesbezügliche Budgetposten ist somit nur bis Mai – also bis zur HV - gültig.

Es gibt keine Anträge betr. Budget.

Das Budget wird angenommen.

8. Varia, Termine

KM: Evtl. ist das die letzte Budgetversammlung im Herbst, da das Timing mit der neuen Gemeinde anders läuft. Voraussichtlicher Termin für die HV: 15. Mai 2012

Varia

Hans Jenny: Termin Stadtlauf Glarus jeweils an einem Samstag. Nicht nur Autos, auch Fussgänger sind eingeschränkt. Er würde den Termin gern von Samstag auf den Sonntag verschieben. KM kennt das Problem. Wurde in Shopping Kommission schon diskutiert. Chasper Campell sieht Vor- und Nachteile einer Verschiebung. Christian Marti: Gemeinde wird nicht Schiedsrichter spielen. Es muss ein entsprechender Vorstoss kommen.

Valerio Trevisan informiert, dass sein Geschäft ab 1. Januar 2012 an der Hauptstrasse 24 ist. Bemängelt ebenfalls Solidarität bei der GlarusCard. Ist der Meinung, sie habe Chancen. Man muss sie nutzen.

Ende der Versammlung um 22.10 Uhr

Schwanden, 24. November 2012

Die Protokollführerin Marianne Zweifel